

SEELZE



FOTO: PRIVAT

Christoph Huber (v. l.) und Stefan Dehler spielen mit.

Achtung, die Handwerker sind los

Komödie im Alten Krug

Von Patricia Chadde

Seelze. Die Baumarkt-Werbung verspricht viel. Doch wer selbst schon Erfahrungen bei der Reparatur von Wasserhahn, Toilettenspülung oder Klingel machen durfte oder musste, kennt die Realität. Dieses Szenario inspirierte die beiden Schauspieler Stefan Dehler und Christoph Huber zu ihrem Theaterstück „Hammerschlag und Muffensausen“, in dem sie muntere Einblicke in das Heimwerkerleben geben und die teilweise dramatischen Folgen des Selbermachens aufzeigen.

Das Publikum bekommt dabei echte Köpfer, heimliche Trickser und unheimliche Versager zu sehen. Die beiden Schauspieler der Theaterformation Stille Hunde bringen die Einsatzmöglichkeiten chinesischer Duschkopfflagiate ebenso zur Sprache, wie unlesbare Gebrauchsanweisungen und unpraktische Werkzeug-Sets. Wasserschäden, zerborstene Fliesen, aber auch Stromschläge und stürzende Einbauschränke gehören zum Alltag dieser Heimwerker. Besonders brisant, wenn nicht sogar lebensbedrohlich wird es, wenn der sturztrunkene Fan die gestapelte Bierkisten als Leiter nutzt, um die Vereinsfahne über der Eingangstür des Clubheims zu drapieren.

Das unterhaltsame Theaterstück „Hammerschlag und Muffensausen“ wird am Freitag, 5. Mai, um 19.30 Uhr im Veranstaltungszentrum Alten Krug aufgeführt. Es zählt zum Seelzer Veranstaltungskalender der Kulturinitiative Seelze (KiS) und des Kulturbüros der Stadt Seelze. Karten zum Preis von 12 Euro sind im Kulturbüro der Stadt erhältlich. Anmeldungen sind auch per E-Mail an die Adresse kulturbuero@stadt-seelze oder telefonisch unter (05137) 828284 möglich. Auch bei Petri & Waller, Hannoversche Straße 13a in Seelze, gibt es Karten.

IN KÜRZE

Linke diskutieren über Steuersystem

Seelze. Zu einem Informationsabend über das Steuersystem lädt die Partei Die Linke für Donnerstag, 4. Mai, in den Raum E 21 des Rathauses ein. Der Termin findet, anders als gestern angekündigt, heute Abend statt. Unter der Überschrift „Wer soll das bezahlen“ referiert der Linken-Steuerexperte Andreas Brändle über die Vorstellungen und Alternativvorschläge seiner Partei zur derzeitigen Steuerpolitik. Brändle will dabei auch auf Fragen und Anregungen eingehen. Der Beginn ist um 18.30 Uhr. Zu der Diskussion sind auch interessierte Gäste willkommen. tom

Gesundes Handwerk stellt sich vor

5. Seelzer Gesundheitsmesse am 21. Mai im Schulzentrum / Freier Eintritt und viele Angebote

Von Thomas Tschörner

Seelze. Die fünfte Gesundheitsmesse bietet am Sonntag, 21. Mai, im Schulzentrum Seelze ein breites Angebot. Mit dem Thema „Gesundes Handwerk“ bekommt die Verkaufsausstellung in diesem Jahr einen neuen Schwerpunkt.

„Für uns als Wirtschaftsförderung ist es wichtig, den Seelzer Betrieben eine Bühne zu geben“, sagt Sebastian Knebel von der städtischen Wirtschaftsförderung. Die Wirtschaftsförderung ist neben dem Verein Handel und Gewerbe (HGS) und Hörgeräte Korallus ein Ausrichter der alle zwei Jahre organisierten Messe. Im Schulzentrum Seelze könnten sich vor allem kleinere und mittlere Unternehmen bei der Gesundheitsmesse, zu der alle Besucher freien Eintritt haben, vor einem großen Publikum darstellen und neue Kunden gewinnen, wirbt Knebel für die Veranstaltung. Das gelte in diesem

Jahr ausdrücklich auch für das Handwerk, das dank des neuen Schwerpunkts seine Angebote im Bereich Gesundheit vorstellen könnte. An den Ständen von 32 Betrieben und Einrichtungen werden Vorführungen, Mitmach-Aktionen und Vorträge zu finden sein, bei denen die Besucher viel Neues über gesundes Wohnen und Leben, gesunde Ernährung sowie Fitnesskonzepte und Therapieangebote erfahren.

Hauttypberatung und Hörtest

„Wir beraten die Besucher unter anderem über Nahrungsmittelunverträglichkeiten“, sagt Apotheker Dr. Thomas Meyer von der Kreuz-Apotheke. An seinem Stand wird eine Pharmazeutisch-technische Assistentin vor den Augen der Besucher Hautcremes herstellen. Eine Kosmetikerin bietet zusätzlich eine Hauttypberatung an. Hörgeräte Korallus wird auf der Messe das Hörvermögen der Besucher testen

und anderen Alternativen präsentieren, wenn klassische Hörgeräte nicht mehr helfen.

Unter dem Motto „Zu gut für die Tonne“, stellt die Seelzer Initiative Brotkorb ihre Arbeit vor. Die ehrenamtlichen Helfer versorgen Bedürftige mit Nahrung und Kleidung. Die Diabetes-Selbsthilfegruppe misst den Blutzuckerspiegel von Interessierten. Unter den Ausstellern sind außerdem Krankenversicherer und Altenzentren, Fitness- und Wellness-Studios, eine Wohnungsgenossenschaft, Heilpraktiker sowie Ernährungs- und Trinkwasserberater vertreten. Mit der SG Letter 05 und dem Rasensportverein (RSV) Seelze geben auch Sportvereine einen Überblick über die vielfältigen Trainingsmöglichkeiten in ihren Vereinen.

Messe professionalisiert sich

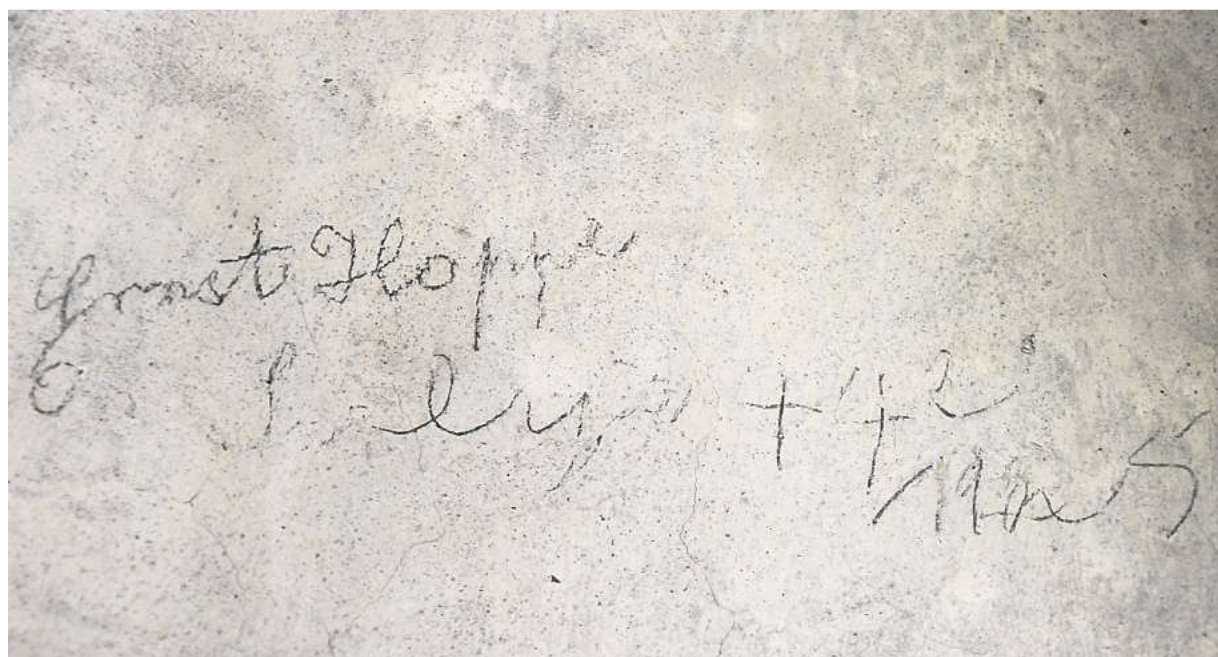
„Über die Jahre hinweg ist es toll zu sehen, wie sich die Messe immer stärker professionalisiert hat“,



Die Organisatoren Andreas Becker (v. l.), Thomas Meyer und Sebastian Knebel sowie Auszubildende Svea Hartwig stellen das Plakat vor. FOTO: PRIVAT

beurteilt Mitorganisator Thomas Meyer die fünfte Auflage der Ausstellung, die erstmals im Jahr 2009 ausgerichtet wurde. Andreas Becker von Hörgeräte Korallus hebt die gute Zusammenarbeit zwischen HGS und städtischer Wirtschafts-

förderung hervor. Weitere Informationen zur Messe, dem Programm und Ausstellern erteilt Sebastian Knebel von der städtischen Wirtschaftsförderung, der im Rathaus unter der Telefonnummer (05137) 828116 erreichbar ist.



Eindrücke aus einer normalerweise unzugänglichen Welt: An einer Turmwand ist eingeritzt der Name „Ernst Hoppe“ zu lesen (oben l.) – vermutlich wollte dieser Besucher sich originell verewigen. Auch eine Flasche Liebfraumilch, Jahrgang 1951, überdauert in einem Schränkchen des Kirchturms (unten l.). Der Handlauf eines Geländers wurde mit einer geschwungenen Schneckenform elegant vollendet (unten r.). An den Innenwänden lassen sich Bautechniken aus unterschiedlichen Jahrhunderten entdecken (unten Mitte).

FOTOS: CHADDE

Im Kirchturm gibt es viel zu entdecken

Unsere Mitarbeiterin Patricia Chadde besuchte den Turm der St.-Martins-Kirche

Von Patricia Chadde

Seelze. Schon aus der Ferne ist der Seelzer St.-Martins-Kirchturm zu erkennen – wie ein christlicher Wegweiser oder ein Wahrzeichen thront er über der Stadt. Nur selten bekommt man allerdings die Gelegenheit, hinter diese Wände zu schauen und einen Blick in das Innere des St.-Martin-Kirchturms zu werfen.

Die Zeit steht still

Dort scheint die Zeit stehen geblieben zu sein, sogar wenn das Uhrwerk heftig schlagend die Stunden ansagt. Auf der Empore hinter der Orgel befindet sich der Durchgang in die nicht öffentliche Welt des Kirchenbaus, der zwischen 1765 und 1769 errichtet wurde. Knarrende Stiegen führen in die Höhe und den Holztreppe ist ihr be-

trächtliches Alter anzuhören und anzusehen, doch die Konstruktion wackelt nicht und hält und erfüllt pflichtbewusst ihren Zweck. Ein schlichtes, geschmiedetes Eisengeländer grenzt Treppenhaus von Glockenstuhl ab. Aber am Ende des Handlaufs hat der Schmied mit einer geschwungenen Schnecke den eleganten Abschluss gefunden.

Stahl, Eisen, Kupfer und Bronze

Neben einfachem Eisen spielt auch Bronze eine gewichtige Rolle im Turm. Denn die große Glocke besteht aus der wohlklingenden Kupfermischung und wurde neu gegossen. Ein Glockenrevisor hatte vor Durchrostung der Glockenaufhängung gewarnt, was den Austausch nötig machte. Der Vorgänger der Stahlglocke wiederum bestand seinerzeit ebenfalls aus Bron-

ze und wurde, wie während des Ersten Weltkrieges üblich, zu Rüstungszwecken demontiert und eingeschmolzen, um als Feinde deklarierte Menschen zu töten.

Seit dem 16. September 2008 hängt das neue Exemplar der großen Glocke wieder im Turm. Glockenbauer und Seelzer Freiwillige Feuerwehr fanden glücklicherweise ein ausreichend großes Turmfenster, um die mächtige Metallform hineinzuhieven und aufzuhängen. Besagtes Turmfenster hat übrigens noch Holzrahmen mit klassischer Einfachverglasung, während bröckelnder Wandputz Schilfhalme freilegte. Ein schmaler Draht machte sie zu einem haltbaren Geflecht für den Putzauftrag.

Hinweise auf Geheimtreffen?

Doch scheint der Turm auch für manches geheime Treffen getaugt

zu haben. Eine Weinflasche des örtlichen Händlers H.J., genannt „Hajo“ Bendlin, findet sich ebenso wie die Bleistiftsignatur an der Turmwand.

Toskanische Impressionen

Dagegen vermittelt ein Blick durch die Turmtür italienisch anmutende Impressionen, wenn die rosa getünchten Säulen des Außenganges mit dem Blau des Himmels kontrastieren, als blickte man auf einen toskanischen Palazzo. Derzeit laufen die Vorbereitungen für ein Jubiläum, das 2019 gefeiert werden soll. Dann wird das Bauwerk im Stil des Bauern-Barock 250 Jahre alt. In der ersten Fassung hatte der Kirchturm ein Flachdach. 1876 entwarf Conrad Wilhelm Hase schließlich den jetzigen Turm, der auch Fledermäusen und Greifvögeln eine Heimat bietet.

IN KÜRZE

Seniorenrat spricht über Kriminalität

Seelze. Über Kriminalität in Seelze geht es bei der Sitzung des Seniorenrates Seelze am Donnerstag, 11. Mai, die um 10 Uhr im katholischen Pfarrheim an der Südstraße 9 beginnt. Kontaktbeamtin Melanie Schriefer und André Butter, Leiter des Kriminalermittlungsdienstes, berichten über die Lage. Im Anschluss ist eine Diskussion geplant. Außerdem stellen Experten des Medizinischen Dienstes und der Krankenversicherung die Gutachterrichtlinien zur Feststellung der Pflegebedürftigkeit vor. tom

CDU Velber lädt zu Bürgerstammtisch

Velber. Die CDU Velber lädt am Freitag, 5. Mai, zu ihrem nächsten Bürgerstammtisch in den Kul-Turm an der Hasselfeldstraße ein. Gastgeber ist Norbert Seiffert aus dem Vorstand. Auf der Tagesordnung stehen die geplanten Aktionen für den Veranstaltungssommer in Velber. Ein weiteres Thema sind Gespräche unter dem Motto „Wie es euch gefällt“. Der Stammtisch beginnt um 19 Uhr. Die Christdemokraten Velber organisieren die Treffen jeweils für den ersten Freitag eines Monats. tom

Krabbelgruppe hat freie Plätze

Harenberg. Der DRK Harenberg hat noch freie Plätze in der Krabbelgruppe. Die Termine sind jeweils dienstags im Vereinsheim des TuS Harenberg, an der Gehrdener Straße, für Kinder bis 15 Monate von 9 bis 9.45 Uhr sowie für Jungen und Mädchen von 15 bis 36 Monate von 9.45 bis 11.15 Uhr. Weitere Informationen zu den Angeboten und den Preisen gibt es bei Kerstin Fricke, die unter der Rufnummer (05137) 8949859 auch Anmeldungen entgegen nimmt. tom

Sportabzeichen für jedermann

Lohnde. Der Turnverein Lohnde eröffnet am Montag, 8. Mai, die Sportabzeichen-Saison 2017. Jeweils montags können Interessierte von 18.30 bis 20 Uhr auf dem Sportplatz am Fährweg trainieren. Ab sechs Jahren kann das Deutsche Sportabzeichen erworben und an den Trainingsstunden und Abnahmeprüfungen teilgenommen werden, teilt Sabine Heinecke vom TV Lohnde mit. Eine Mitgliedschaft im Verein sei nicht erforderlich. Heinecke weist darauf hin, dass einige Krankenkassen sportliche Aktivitäten mit einem Bonus-system belohnen. tom